

**Lehre mit Matura.** Fitnesstrainer, Goldschmied oder Mechatroniker: An einigen Schulen in Österreich bereiten sich die Oberstufenschüler nicht nur auf die Matura, sondern gleichzeitig auch auf den Lehrabschluss vor.

# Gymnasium mit Lehrabschluss

VON ANTONIA NAVAL

Auf den ersten Blick erschließt es sich einem nicht unbedingt, dass es zwei komplett unterschiedliche Dinge sind: „Lehre mit Matura“ ist das eine und „Matura mit Lehrabschluss“ das andere. Während die „Lehre mit Matura“ eine klassische Lehre in einem Ausbildungsbetrieb ist, wo neben der Tätigkeit im Unternehmen und der fachspezifischen Ausbildung in der Berufsschule zusätzlich (und freiwillig) die Fächer für die Absolvierung der Matura gelernt werden, ist eine „Matura mit Lehrabschluss“ eine schulische Ausbildung, bei der – zusätzlich zu den regulären Fächern der Oberstufe – ein Lehrberuf auf dem Stundenplan steht.

## Berufspilot im Burgenland

Seit über 20 Jahren ist die Kombination Matura und Lehrabschluss etwa in Güssing im Südburgenland möglich. „Begonnen hat es mit den Berufen Tischler und Tapezierer sowie Elektriker“, berichtet Robert Antoni, Direktor des Gymnasiums Güssing. „Mittlerweile umfasst das Ausbildungsprogramm auch die Berufe Fitnesstrainer, Mediendesigner, IT-Techniker, und unser jüngstes Programm ist der Beginn der Ausbildung zum Berufspiloten“, erklärt er. Diese Ausbildung ist eine Kooperation mit der Firma Punitz Flugbetrieb GmbH. „Es hat sich so ergeben, nachdem einige unserer Schüler und Absolventen in Punitz die Ausbildung zum Privatpiloten absolviert haben, im Prinzip ist durch das Interesse unserer Schüler diese Ausbildungsform entstanden.“

Das erweiterte Ausbildungsangebot in Güssing ist auch ein „Nebenprodukt“ der modularen Oberstufe. Dadurch, dass Schüler in der Oberstufe neben einem fixen, vorgegeben Grund-Fächerkanon zusätzlich Fächer und Schwerpunkte wählen müssen, „können sie durch eine gezielte Auswahl die Inhalte für die jeweilige Berufsausbildung als Ergänzung wählen“,



Am BORG Güssing werden Maturanten auch zu Tischlern, Tapezierern und neuerdings zu Berufspiloten ausgebildet.

[BORG Güssing]

erklärt Antoni. Nach den vier Jahren Oberstufe kann dann zusätzlich an der Wirtschaftskammer die jeweilige Lehrabschlussprüfung abgelegt werden.

Generell entscheiden sich die Schüler am Gymnasium Güssing zwischen den Zweigen Informatik, Musik, Naturwissenschaften und Sport. Schüler, deren Heimat weiter weg ist, können unter der Woche im Internat wohnen. Die Berufe Tischler und Tapezierer beziehungsweise Elektro- und Gebäudetechniker werden im Rahmen einer fünfjährigen Ausbildung absolviert. „Wobei nach vier Jahren maturiert wird und das fünfte Ausbildungsjahr in einem Betrieb absolviert und dazu die Berufsschule

besucht wird“, sagt Antoni. Die Lehrabschlussprüfung selbst findet dann ebenfalls an der Wirtschaftskammer statt.

## Goldschmiede in Wien

In Wien gibt es in Simmering, am Evangelischen Gymnasium, einer Schule der Diakonie Bildung, das sogenannte Werkschulheim, in dem in der Oberstufe Goldschmiede, Tischlerei oder Informationstechnologie gewählt werden können. Direktorin Elisabeth Sinn erklärt: „Wir haben in der Unterstufe vermehrt technisches Werken, um die Fertigkeiten vor allem für das Handwerk zu trainieren.“

Bis zum Lehrabschluss dauert es auch hier vier Jahre, wobei der schulinterne Abschluss der Ausbil-

dung nach vier Jahren mit einem sogenannten Technikerprojekt endet. Dabei handelt es sich um ein besonderes Werkstück oder Projekt, das konzipiert, geplant und umgesetzt wird. „In 80 Stunden

## AUF EINEN BLICK

### Links und Anmeldefristen:

- **BORG Güssing:** [www.borg-gs.at](http://www.borg-gs.at), Anmeldefrist 11.2.–4.3.
- **Evangelisches Gymnasium und Werkschulheim Wien:** [www.evgy.m.at](http://www.evgy.m.at), keine Anmeldefrist
- **Werkschulheim Felbertal:** [www.werkschulheim.at](http://www.werkschulheim.at), Anmeldefrist verstrichen
- **Gymnasium Ried:** [www.gymried.at](http://www.gymried.at), Anmeldefrist 28.2.–11.3.

wird das Projekt realisiert“, erklärt Sinn. In den ersten vier Schuljahren der Oberstufe ist ein ganzer Tag pro Woche der Praxis des Lehrberufs gewidmet, einen halben Tag lang steht die dazugehörige Theorie auf dem Stundenplan. „Nach vier Jahren Oberstufe ist die Lehrausbildung abgeschlossen, im fünften Jahr steht dann die Matura auf dem Programm.“ In Summe also sind es fünf Jahre Oberstufe, bis Lehrabschluss und Matura absolviert sind. „Die Lehrabschlussprüfung wird bei der Wirtschaftskammer Wien abgelegt. Wir arbeiten mit der Kammer intensiv und gut zusammen“, betont Sinn.

## Bedarf an Facharbeitern

In Salzburg gibt es ebenfalls ein Werkschulheim. Das Werkschulheim Felbertal ist ein privates Gymnasium mit Öffentlichkeitsrecht, das Ausbildungen in den Bereichen Tischlereitechnik, Maschinenbautechnik und Mechatronik anbietet. Die Schule in Ebenau wird als Internat und Halbinternat geführt. Und seit Kurzem gibt es auch am Gymnasium Ried (OÖ) die Möglichkeit, in Kooperation mit dem Wifi Linz parallel zur Oberstufe eine außerordentliche Lehre im Fachbereich der Mechatronik zu absolvieren.

Generell wird in der Wirtschaft der Ruf nach Facharbeitern immer lauter. Mit der Kombination von Lehre und Matura sind Absolventen auf dem Arbeitsmarkt daher durchaus heiß begehrt, und mit einer Berufsausbildung in der Tasche wandert dann nicht beinahe jeder Maturant nach dem Schulabschluss zum Studium in Richtung Großstadt ab.

Direktor Robert Antoni spricht sogar von einer „Renaissance“ der Lehrberufe. Und es sei nicht zuletzt auch ein Ziel der Ausbildung, dass die Schüler nach der Matura bei Betrieben in der Region, mit denen auch während der Ausbildung zum Teil intensiv kooperiert wird, tätig werden: also auch ein aktiver Beitrag zur Verlangsamung der Abwanderung.